

summary 2008

Zwei Zentren, vier Farben, tausend Ideen

Vom 10. bis 13. Juli 2008 öffneten alle vier Fakultäten der Bauhaus-Universität ihre Türen und präsentierten unter dem Dach der »summary 2008« die neuesten Ergebnisse aus Forschung, Entwurf, Kunst und Gestaltung.

Die Geschäftigkeit bis zum Eröffnungstermin kannte kaum Grenzen, überall wurde letzte Hand angelegt, um die Öffentlichkeit zu begeistern. Wie in den Jahren zuvor luden die Architekten zur »Werkschau« und die Bauingenieure zur »Bautour« ein. Der »Rundgang« der Fakultät Gestaltung zeigte die meisten Kunstprojekte an verschiedenen Standorten und beim »Mediengang« präsentierte sich die Vielfalt der wissenschaftlichen, künstlerisch-gestalterischen und technologischen Medienstudiengänge.

Gestartet wurde am Donnerstag mit der »opening-summary«-Party im Hof des Universitätshauptgebäudes. Nach der Eröffnung durch den Rektor und die Dekane konnten alle Neugierigen zur Erkundung ausschwärmen, die Standhaften genossen das musikalische Programm und den nimmermüden Barservice des Kasseturm e.V und des Lalaba.

Zur Orientierung der nicht-universitären Besucher wurde jeder Fakultät eine Farbe zugeordnet, die auch im beigefügten Stadtplan den inhaltlichen Schwerpunkt der einzelnen Ausstellungsorte deutlich machte. Generell ließen sich zwei Zentren der diesjährigen summary identifizieren: Zum einen ein Radius von etwa 100 Metern um das Universitätshauptgebäude, wo die Mehrzahl der Architektur-, Gestaltungs- und Medienprojekte zu sehen war. Zum andern das nagelneue CIB-Centrum für intelligentes Bauen in der Coudraystraße, wo die Bauingenieure ihre Stärken demonstrierten. Da fast alle Universitätsgebäude bespielt wurden, konnte man sich auch auf eine spontane Entdeckungsreise begeben. Bei den mit Grün markierten Architekten zeigte die präsentierte Bandbreite eine architektonische Vielfalt von temporären Ausstellungs- und Arbeitsräumen für das



Zur Eröffnung der summary stiegen über 100 Ballons mit Projektkarten in die Luft. Foto: Tobias Adam

Bauhaus-Jahr 09 bis hin zur Solartechnik. Die 25 Schaustücke der »Bautour« waren blau gekennzeichnet und stellten neue Baustoffe, Verbundtechniken und vieles mehr vor.

Die Farben Rot bzw. Gelb wurden den inhaltlich kunterbunten Projekten der Fakultäten Gestaltung und Medien zugewiesen. Künstler und Designer fühlten sich wohl in »Balkonien« oder hatten »Wanderlust«. Die freie Studentengemeinschaft »Baustelle M10« lud in ihre von morbide Charmen sprühende neue Heimstatt ein. Interdisziplinarität und Kreativität zeichnete fast alle Projekte der Medienstudenten aus, die am Sonnabend ihre Film- und Videobeiträge als »Medienrolle« im Audimax zeigten.

Von Freitag bis Sonnabend war fast den ganzen Tag geöffnet, am Sonntag bis 17 Uhr. Auf ausgelegten Flyern konnten die Besucher ihre Eindrücke hinterlassen, bei den Architekten sogar die Favoriten unter den »Best-of« der ausgestellten studentischen Arbeiten mitwählen.

»Großer Respekt an die Studenten!«, »Sehr gekonnte und gut organisierte Ausstellung.«, »Wir kommen wieder!« hörte man von vielen Gästen, ähnliches Lob verteilten viele nach dem gelungenen Eröffnungsfest. Der Publikumszuspruch

variierte je nach Ausstellungsort und war von Freitag bis Sonnabend am größten. Von touristischen Zufallsbesuchen profitierten vor allem die universitätsnahen Schauorte, das Konzept der zwei Ausstellungszentren ist in dieser Hinsicht sicher noch verbesserungsfähig.

Wie so häufig blieben vor allem die spektakulären oder besonders witzigen Objekte in bester Erinnerung. Legt man dafür das unbestechliche Geschmacksurteil der jüngsten Besucherguppe zugrunde, darf die Rennkuckuck-Schaukel des »Playground Fusion«-Projektes zur aktuellen Energieproblematik als eindeutiger Favorit gelten. Das größte Medienecho genoss das Aufwindkraftwerk, welches gemeinsam von Architektur- und Bauingenieurstudenten den Geist eines interdisziplinären Studiums an der Bauhaus-Universität fast idealtypisch verkörperte. Viel frischer Wind und noch mehr Ideen, genau dies wollte die »summary 08« in die Welt tragen.

Dr. Michael Eckardt
Pressesprecher